



**ASV Mainz 88**  
Athletik Sport Verein 1888 e.V.  
Deutscher Mannschaftsmeister  
**1973** **1977** **2013**



Ausgabe 07, 20.12.2014  
Saison 2014/2015

UNSER GEGNER IN  
DER ZWISCHENRUNDE  
**VFK 07 SCHIFFERSTADT E.V.**

Seite 6

GASTBEITRAG VON  
**DANIEL MEUREN**

Seite 12



# PROGRAMMHEFT

[www.mainz88.de](http://www.mainz88.de)





# DACHLAND

Abdichtung

Begrünung

Photovoltaik

Dachland GmbH  
Galileo-Galilei-Str. 24/26  
55129 Mainz-Hechtsheim

Tel.: (06131) 95910 - 0  
Fax: (06131) 95910 - 99

dachland@dachland.de  
[www.dachland.de](http://www.dachland.de)

## Inhalt

3	Impressum
5	Vorwort Tolga Sancaktaroglu 1. Vorsitzender
6	Unser Gegner in der Zwischenrunde VfK 07 Schifferstadt
9	Kader VfK 07 Schifferstadt
12	Gastbeitrag von Daniel Meuren
14	Die Zwischenrunde
14	Ein bärenstarker Auftritt in der Pfalz
16	Unser Kader
19	Kontakt Anzeigenbuchung

**ASV Mainz 88 e. V. Geschäftsstelle**  
Jakob - Anstatt - Str. 9b, 55130 Mainz

Tel.: 06131-617 68 33  
Fax: 06131-554 87 67

info@mainz88.de   
www.mainz88.de

**ASV Mainz 88**  
Athletik Sport Verein 1888 e.V.  
Deutscher Mannschaftsmeister  
1973 1977 2013



### Impressum

Herausgeber: ASV Mainz 88, Jakob-Anstatt-Str. 9b, 55130 Mainz-Weisenau  
Redaktion: Karani Kutlu und Benno Krieger  
Anzeigen: Karani Kutlu, karani.kutlu@mainz88.de  
Gestaltung: Grafik-Design Büro VITANUM, Hilgestraße 24, 55294 Bodenheim  
Ilyas Yilmaz, Tel.: 06135 - 70 41 59 40, marketing@vitanum.de



Alles, was ich will:  
Null Kosten, volle Kompetenz.

Das kostenlose Girokonto. Alles was ein Konto braucht.



**S Sparkasse  
Mainz**

Ohne Girokonto geht heute nichts mehr. Es ist sowohl die Schaltzentrale für Einkünfte als auch für wiederkehrende oder spontane Ausgaben. Gut, wenn man über ein leistungsfähiges Girokonto verfügt und dabei sogar noch sparen kann. Mehr Infos erhalten Sie in allen Geschäftsstellen oder unter [www.sparkasse-mainz.de](http://www.sparkasse-mainz.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



**Tolga Sancaktaroglu**  
1. Vorsitzender



Liebe ASV Mainz 88 Anhänger, liebe VFK Schifferstadt Fans,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken heute gespannt auf den Rückkampf zwischen diesen beiden traditionsreichen und in der Vergangenheit sehr erfolgreichen Vereinen, in denen viele schillernde Persönlichkeiten des Ringsports auf die Matte gegangen sind. Um nur einige wenige auf Schifferstädter Seite zu nennen: Albert Ferber, Paul Neff, Werner Schröter, Arawat Sabejew, Alexander Leipold, die Passarelli Brüder, der heutige Trainer Markus Scherer uvm., die Liste könnte man noch lange fortsetzen. Nicht umsonst haben die Schifferstädter mit neun gewonnen Mannschaftsmeister-Titeln ihren Platz in der Historie des Ringsports sicher. Aber einen darf man nicht vergessen, den „Dickchen“, wie er genannt wurde, die Ringer-Legende schlechthin: Wilfried Dietrich. Den Kran haben wir Mainzer aber auch in unser Herz geschlossen, denn er war auch für den ASV Mainz 88 aktiv und nicht minder erfolgreich. An seiner Seite haben Mainzer Ringgrößen wie Emil Müller, Karl-Heinz Helbing, Dietmar Friedrich, Bruno Steinmetz, Ilhan Topsakal, Nuri Cakici, Wolfgang Ries, Bernd Bluhm, Abdullah Haci-Ahmat uvm. ebenfalls die Deutsche Mannschaftsmeisterschaften errungen und glamouröse Zeiten durchlebt. Unvergessen sei an dieser Stelle das Finale 1977 genannt, in dem die beiden Protagonisten des heutigen Abends sich einen erbitterten Kampf lieferten und sich der ASV Mainz 88 nach 20 Kämpfen in Hin- und Rückkampf hauchdünn mit nur einem Punkt durchsetzen konnte.

Das waren Zeiten... aber beide Vereine kennen auch andere, weniger glorreiche Zeiten über die wir hier und jetzt nicht sprechen wollen, die uns aber als mahnendes Beispiel immer im Hinterkopf bleiben sollten...heute aber wollen wir uns auf einen ringerischen Leckerbissen freuen und alte Geschichten etwas für „Renter sein lassen“ wie es der Schifferstädter Trainer Markus Scherer im Vorfeld so trefflich formuliert hat, denn uns treibt nicht die Tradition an, sondern der Wille etwas Neues, etwas Erfolgreiches zu schaffen. Diesem Ziel hat sich der ASV Mainz 88 mit Ihrer alten/neuen Führungsriege um den Meistertrainer und heutigen Sportlichen Leiter Baris Baglan, sowie seinem Meisterkapitän aus der Saison 2012 und heutigem Erfolgstrainer David Bichinashvili verschrieben: denn seit 2006 ist der

ASV Mainz 88 unaufhaltsam in der deutschen Ringsportszene, gleichsam wie eine gut geölte Maschine unterwegs und pflügt von einem Erfolg zum Nächsten. Nach den Halbfinalteilnahmen 2011 und 2013, sowie dem unvergessenen Meistertitel 2012 im Mainzer „Madisons Square Garden“, giert der gesamte Verein nach Mehr: nach mehr Erfolg und mehr Anerkennung. Diese Gier ist auch verantwortlich für die Erfolge unserer „Jungen Wilden“ die angeführt von den beiden Trainern Steven Krumbholz und Ahmet Demir nach ihrer Oberligameisterschaft 2012 verbunden mit dem Aufstieg in die Regionalliga RLP-Saar in dieser Saison sensationell Regionalliga-Meister geworden sind (und dies ohne eine einzige Niederlage kassiert zu haben!!!), worauf wir als Verein sehr, sehr stolz sind. Diese sportlichen Erfolge, die uns unser Sportlicher Leiter Baris Baglan und mit ihm/nach ihm unser Cheftrainer David Bichinashvili (mit Co-Trainer Hakan Cinar) beschert haben ist aller Ehren wert und besitzt historischen Charakter!

Einem besonderen Menschen, den an diesem Jahresende aus der Verantwortung scheidenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mainz, Herr Hans Günter Mann, der unseren Verein seit Jahren als Fan, Freund und Förderer begleitet, möchten wir heute Abend unseren besonderen DANK aussprechen. Bleib gesund, genieß deinen wohlverdienten Ruhestand und bleib uns 88ern lange an unserer Seite erhalten lieber Hans Günter. Auch zu deinen Ehren wollen wir heute Abend mit attraktivem Ringsport, der bei uns auf der Matte immer verlässlich geboten wird, Kontinuität demonstrieren und Reklame in eigener Sache machen.

Lasst uns, liebe Fans, unsere Sportler und die verantwortlichen Trainer hochleben an diesem Festabend, egal wie das Ergebnis am Ende lautet. Lasst uns einen schönen Rahmen um dieses Top Event bieten – farbenfroh und lautstark, nährisch und emotional.

Lasst uns gemeinsam unser Wohnzimmer in Mainz-Mombach zur „Höllenhalle“ verwandeln, schreit unsere Sportler zum Sieg, jeder Punkt zählt – GEMEINSAM STARK!!!



## Unser Gegner in der Zwischenrunde VfK 07 Schifferstadt

**Nach der aufregenden und spannenden Vorrunde erwartet der ASV Mainz 88 heute den VfK 07 Schifferstadt zum Rückkampf in der Zwischenrunde.** Der VfK

07 Schifferstadt ist ein Verein mit großer Tradition im Ringkampfsport. Die Pfälzer wurden bislang insgesamt zehnmal Deutscher Mannschaftsmeister, das letzte mal 2005, damals stand sogar unser aktueller Cheftrainer Davyd Bichinashvili beim VfK auf der Matte. Seitdem hat sich jedoch in Schifferstadt einiges getan. Nach der Meisterschaftssaison hatten sie mit akuten finanziellen Problemen zu kämpfen, sodass die Pfälzer nach dem Ausscheiden im Play-off Viertelfinale 2005/2006 Insolvenz beantragen mussten und ihr Team aus der ersten Bundesliga zurückzogen. 2007 kam es zum Neuanfang in der **Oberliga**, da die zweite Mannschaft vor der Insolvenz dort gerungen hatte. Als Symbol des Neuanfangs wurde auch der Vereinsname von VfK Schifferstadt in VfK 07 Schifferstadt umgeändert. Danach ging alles ganz schnell, die Verantwortlichen nutzten die guten Voraussetzungen (Sporthalle, Bundesligaringen gewohntes Umfeld, Talente) um das Team schnellstmöglich wieder in die deutsche Eliteklasse zu führen (siehe Info-Box rechts). Nach 6-Jahren war es 2012/2013 geschafft, der VfK 07 Schifferstadt stieg mit nur einer einzigen Niederlage auf und ringt nun aktuell seine zweite Saison seit der Insolvenz in der ersten Bundesliga.

Auch in dieser Runde sorgten die Schifferstädter bislang für Aufsehen. Vor der Saison wurde das Team umgekrempelt und Chefcoach Markus Scherer konnte insgesamt **sieben neue Ringer** in seinem Team begrüßen. Eigentlich sind sieben Neuzugänge in der Bundesliga nichts besonderes, aber da der Kader des VfK mit 16 Ringern sehr klein ist, ist dies durchaus als eine gravierende Veränderung anzusehen. Dass, die Mannschaft nun stärker ist, als in der vergangenen Saison, ließ sich direkt in den ersten beiden Kämpfen feststellen. Denn hier warteten mit Nendingen und Weingarten, der amtierende Deutsche Meister und der aktuelle Deutsche Vize-Meister auf die Pfälzer und in diesen Kämpfen gelang es dem VfK 07 Schifferstadt viele Experten der Ringerszene zu überraschen.

Erst konnten sie zu Hause den ASV Nendingen besiegen und anschließend mussten sie sich in Weingarten nur hauchdünn mit 12:13 geschlagen geben. Darüber hinaus war das Team von Markus Scherer die **Spannungsgarantie** in dieser Saison, denn wenn die Ringer des VfK auf der Matte standen gingen die Kämpfe stets sehr knapp aus. Allein in acht der zwölf Saisonkämpfe der Schifferstädter betrug der Punkteabstand zwischen Sieger und Verlierer zwei Zähler oder weniger. Lediglich der ASV Nendingen konnte im Rückkampf die Pfälzer mit 21:9 klar bezwingen. Dies spricht unter anderem auch für die Ausgeglichenheit der Südgruppe.

In der Rückrunde der Gruppenphase befanden sich unsere Gäste in einem engen Kampf mit dem **KSV Aalen** und dem KSV Schriesheim um die Plätze vier bis sechs. Sogar der drittplatzierte TuS Adelhausen war noch in Reichweite. Zunächst gelang es den Pfälzern sich beim KSV Aalen für die Hinkampfniederlage zu revanchieren und **14:13** vor heimischem Publikum zu gewinnen. Eine Woche später mussten sie sich jedoch dem KSV Schriesheim im heißumkämpften Derby trotz fünf Einzelsiegen mit 11:13

<b>Trainer:</b>	Markus Scherer, Erol Bayram
<b>Lage:</b>	Pfalz, 85km von Mainz
<b>Bisherige Runde:</b>	5. Platz/ 5 Siege, 1 Unentschieden, 6 Niederlagen
<b>Letzte Saison:</b>	5. Platz, keine Play-off Teilnahme
<b>Website:</b>	www.vfk07.de
<b>Erfolge:</b>	10x Deutscher Meister, zuletzt 2005
<b>Kadergröße:</b>	16 Ringer, davon 10 Deutsche
<b>Bester Ringer:</b>	Taymuraz FrieV 11 Kämpfe, 11 Siege, 28:0 Punkte
<b>Durchschnittsalter:</b>	*20.12.2014 = 23 Jahre

geschlagen geben, sodass es drei Kampftage noch völlig offen war, welchen Platz der VfK 07 Schifferstadt am Ende der Vorrunde belegen wird. Anschließend zeigte sich die Mannschaft von Markus Scherer im Endspurt der Gruppenphase top-motiviert und erkämpfte sich beim Tabellendritten aus Adelhausen ein 14:14. Durch den Sieg über Schlusslicht Triberg im letzten Kampf war der fünfte Platz nun gesichert. Trotz des besseren Punkteverhältnisses konnten die Schifferstädter den KSV Aalen aber nicht von Platz vier verdrängen, da man den direkten Vergleich aus Hin- und Rückkampf mit (10:15/14:13) verloren hatte.

	Teams	Kämpfe	Plus : Minus	Punkte
1	ASV Nendingen	12	187 : 124	22 : 2
2	SV Germania Weingarten	12	191 : 90	19 : 5
3	TuS Adelhausen	12	167 : 155	12 : 12
4	KSV Aalen 05	12	119 : 173	11 : 13
5	<b>VfK 07 Schifferstadt</b>	<b>12</b>	<b>177 : 157</b>	<b>11 : 13</b>
6	KSV Schriesheim	12	126 : 164	7 : 17
7	SV Triberg	12	112 : 216	2 : 22

Im Endeffekt waren die Verantwortlichen in Schifferstadt zufrieden mit dem Abschneiden in der Vorrunde, da das Team sich im Vergleich zu vergangenen Saison verbessert hat und die Top-Teams der Gruppe mehrmals ärgern konnte.

Der heutige Kampfabend wird präsentiert von:

**GLOBE CARGO GMBH**  
INTERNATIONALE SPEDITION

Düsseldorf • Frankfurt • Stuttgart  
[www.globecargo.de](http://www.globecargo.de)

**Schott**  
Bau- und Brennstoffhandel GmbH

Schott Bau- und Brennstoffe GmbH • Bahnhofstraße 41 • 55278 Mommenheim  
[www.schott-baustoffe.de](http://www.schott-baustoffe.de)



Schon mal über Zeitarbeit oder  
Personalvermittlung nachgedacht?

Rufen Sie uns an...  
**06131 / 27 58 00**

ML Personalkonzept GmbH  
Weihergarten 1 - 3  
D - 55116 Mainz

info@ml-personalkonzept.de  
www.ml-personalkonzept.de



Ähnlich wie bei unserem letztjährigen Viertelfinalgegner Triberg, lässt auch der VfK 07 Schifferstadt wenig rotieren. Insgesamt wurden in den 13 Saisonkämpfen bislang lediglich **15 Ringer** eingesetzt. Mit den gesetzten Deutschen Markus Scherer und Denis Kudla, sowie Freistilspezialist Miroslav Kirov waren standen sogar drei Ringer bei jedem Kampf des VfK auf der Matte. Darüber hinaus ist es dem Trainerteam gelungen viele internationale Spitzentalente nach Schifferstadt zu lotsen, die in der Bundesliga vorher noch unbekannt waren. Darunter fallen auch die Verpflichtungen der starken Freistiler Anatoli Buruian (2011), Miroslav Kirov (2012) und Taymuraz Frieв (2013) Für alle drei ist Schifferstadt die erste Bundesligastation und alle sind aktuell Leistungsträger im Team. Wobei **Taymuraz Frieв** in dieser Saison sogar noch in all seinen zehn Kämpfen unbesiegt geblieben ist. Auch in diesem Jahr wurden wieder Talente mit viel Potential unter Vertrag genommen. Unter den sieben Neuen sind besonders die beiden Leichtgewichtler zu nennen, denn der kubanische Freistiler **Frank Chamizo** (22) hat sich genau so gut und schnell in die Mannschaft eingefügt, wie sein moldawischer Partner im Griechisch-Römischen-Stil **Daniel Cataraga** (19). Beide sind direkt in ihrer ersten Bundesligasaison absolute Siegringer und konnten bereits einige Spitzenathleten der Liga bezwingen. Chamizo konnte bislang in all seinen sieben Kämpfen die Matte als Sieger verlassen und Cataraga gelang es unter anderem den Ex-Mainzer Dawid Karecinski mit 3:0 zu bezwingen.

Von den Deutschen Sportlern des VfK hat bislang Mittelgewichtler **Denis Kudla** mit Abstand die beste Bilanz. Das 20-jährige Eigengewächs konnte zwölf seiner dreizehn Kämpfe gewinnen. Neben Kudla gilt es heute allerdings auch auf die Deutschen Markus Scherer und Etko Sever zu achten, denn beide haben in der Rückrunde jeden Kampf bestritten und sie nehmen eine wichtige Rolle im Team ein. Denn Scherer wurde beim Sieg gegen Aalen der Matchwinner und Sever konnte zum Sieg gegen Triberg entscheidende Punkte beisteuern. Zusammengefasst, lässt sich sagen, dass der VfK 07 Schifferstadt trotz der geringen Variationsmöglichkeiten über ein sehr starkes Team mit vielen internationalen Spitzenathleten verfügt. Was den Schifferstädten ebenso zu Gute kommt ist die Tatsache, dass man abgesehen von Wladimir Berenhardt, der nach Mainz zurückgekehrt ist, keinen wichtigen Leistungsträger der vergangenen Saison abgeben musste.



**Anatoli Buruian**  
23 Jahre aus Moldawien  
startet aber für Rumänien  
57/61kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
11	6	5	14:12



**Marvin Scherer**  
26 Jahre aus Deutschland  
57/61kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
13	3	10	6:28



**Vladislav Wagner**  
17 Jahre aus Deutschland  
61/66kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
6	0	6	0:24



**Frank Chamizo**  
22 Jahre aus Kuba  
66kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
7	7	0	24:0



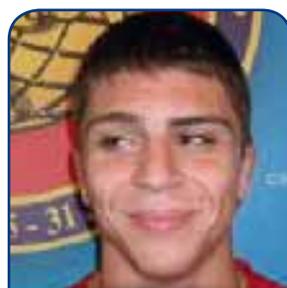
**Daniel Cataraga**  
19 Jahre aus Moldawien,  
startet aber für Rumänien  
66 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
10	8	2	25:4



**Joschka Baum**  
20 Jahre aus Rumänien  
66 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
3	0	3	0:12



**Miroslav Kirov**  
23 Jahre aus Bulgarien  
75 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
13	9	4	25:9



**Etkä Sever**  
19 Jahre aus Deutschland  
98 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
6	1	5	1:8



**Ralf Böhlinger**  
30 Jahre aus Deutschland  
130 kg Freistil & Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
12	2	10	3:23



**Johannes Kessel**  
25 Jahre aus Deutschland  
130 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
0	0	0	0:0



**Petru Sevcicu**  
21 Jahre aus Moldawien,  
startet aber für Rumänien  
75 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
10	5	5	18:15



**Krzysztof Banczyk**  
20 Jahre aus Polen, startet  
aber für Deutschland  
75 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
1	0	1	0:4



**Taymuraz Frieв**  
28 Jahre aus Spanien  
86 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
11	11	0	28:0



**Aydin Sedimoglu**  
26 Jahre aus Deutschland  
86/98 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
7	0	7	0:23



**Rahman Bayram**  
25 Jahre aus Deutschland  
86/98 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
2	0	2	0:8



**Denis Kudla**  
20 Jahre aus Deutschland  
86 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
13	12	1	16:1

Foto: © Igor Mojzes - Fotolia.com  
ANEIGE © 2013 H. Doss - Mainz



Wir lassen Sie  
nicht hängen.

**DIENSTLEISTUNGEN**  
Hausmeisterservice  
Montage  
Grünanlagen  
Raumausstattung

**GEBÄUDEREINIGUNG**  
Glasreinigung  
Unterhaltsreinigung  
Grundreinigung  
Bauschlussreinigung

**SPRECHEN SIE UNS AN**  
Wallstrasse 11 - 55122 Mainz  
Tel: 06131 304 674 0  
info@mara-service.com  
www.mara-service.com





## Gastbeitrag von Daniel Meuren

**Daniel Meuren schreibt für die Sportredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und verfolgt die 88er vor allem auch für den Rhein-Main-Regionalteil.**

Ich bin 1973 geboren. In Mainz. Wenige Wochen vor meiner Geburt wurde der ASV Mainz 88 erstmals deutscher Mannschaftsmeister. Also mussten das Ringen und ich ja irgendwann einmal zusammenfinden. Es hat aber erstaunlich lange gedauert, ehe sich in den vergangenen Jahren in meinem Beruf als Sportjournalist bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung eine engere Bindung entstand. Der Sport ist - wie so viele andere olympische Sportarten - nicht mehr „gefragt“. Aber was heißt das schon?

Nach manchen gelegentlichen Ausflügen voller Verwunderung und Kopfschütteln ob des auf den ersten Blick nicht ganz einfach zu durchschauenden Ringer-Regelwerks und der doch auch gewöhnungsbedürftigen Sportbekleidung kam der endgültige Anstoß zu einer intensiveren Beschäftigung mit den 88ern auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft im Januar 2013. Ich gestehe, dass ich bis damals manches Vorurteil abbauen musste, das sich bei mir, einem leidenschaftlichen Fußballer und Tipp-Kick-Spieler, über all die Jahrzehnte aufgebaut hatte gegenüber dem vermeintlich so veralteten und aus der Zeit gefallen Ringen. Der packende Halbfinal-Rückkampf gegen Nendingen und das Finale gegen Köllerbach haben mir den Sport aber endgültig erschlossen: Die legendären Abschluss Siege von Kiril Terziev, der Schulter Sieg von Davyd Bichinashvil, aber auch die mannschaftsdienlich und taktisch herausragend erkämpften knappen Niederlagen der Grecos Pascal Eisele und Coskun Efe waren so etwas wie Erweckungserlebnisse. Seitdem habe ich einen Zugang zu dem so wunderbar ehrlichen Sport Ringen. Die Vielfalt der Gewichtsklassen, die Unterschiede in Technik und Taktik in den beiden Stilarten geben einem Mannschaftskampf so viele Facetten, die mich mittlerweile als journalistischer Beobachter in den Bann ziehen.

ASV Mainz 88 lernte ich aber erst bei einem Trainingsbesuch viele Monate später richtig schätzen. Baris Baglan überzeugte mich davon, dass ein Selbstversuch auf der Matte nicht allzu gefährlich sei, wenn er sich um mich kümmere. „Wir Ringer haben Bärenkräfte, aber wir wissen sehr feinfühlig damit umzugehen“, sagte er mir. Und tatsächlich: Ich ging nach Überwürfen und kraftraubenden Bodenkampfübungen mit Ganzkörperschmerzen nach Hause, aber gebrochen und gerissen war nix. Baris hatte also



irgendwie Recht behalten und das zugehörige Video unter [www.faz.net/ringen](http://www.faz.net/ringen) hat bei uns in der Redaktion Kultstatus bekommen.

Seit dem Besuch im Athletik-Zentrum weiß ich, welche Arbeit die Sportler für ihre derzeit nur sechs Minuten auf der Matte investieren. Ich weiß, wie kameradschaftlich die Jungs miteinander umgehen, selbst wenn es im Training einmal zur Sache geht. Mir hat imponiert, dass jeder einzelne Ringer mir wie jedem anderen in der Halle zur Begrüßung die Hand geschüttelt hat. Das gefällt mir.

Und so gefällt mir nun auch, dass das Duell gegen den VfK Schifferstadt Erinnerungen weckt an eine Zeit, in der Ringen zurecht noch viel mehr Anerkennung genossen hat. Es ist spannend, sich in jene Zeiten einzulesen, als der Mannschaftskampf zwischen den beiden Teams noch weit vor Fußballspielen der 05er der Höhepunkt des Mainzer Sportjahres war. Der Zwischenrundenkampf 2014 ist auch eine Erinnerung an den Jahrhundertringer Wilfried Dietrich, der für beide Klubs gerungen und in den Trikots beider Vereine große Erfolge errungen hat. Als Schifferstädter wurde er Weltmeister und Olympiasieger, als Mainzer schulterte er den 182-Kilogramm-Koloss Chris Taylor bei den Olympischen Spielen 1972 in München nach dem wohl legendärsten Überwurf der

Ringergeschichte. Obwohl es noch Jahrzehnte dauerte, ehe ich erstmals bei den 88ern in der Halle zuschaute, waren Begriffe wie der „Kran von Schifferstadt“ oder die Brücke von Pasquale Passarelli, mit der der ebenfalls für Schifferstadt startende Ringer 1984 in Los Angeles Olympiasieger wurde, mir schon als Kind geläufig. Passarellis anderthalb Minuten größter Quälerei waren für mich eine der bleibendsten Fernsehsportherinnerungen aus meiner Kindheit. Nun begegnen sich der ASV Mainz 88 und der VfK Schifferstadt nach Jahrzehnten beiderseitiger sportlicher Auf- und finanzieller Abs endlich einmal wieder in der Bundesliga auf der Matte. Beide Klubs haben einen Neuaufbau gewagt, zuletzt hat der VfK Schifferstadt es mit seinem mir gleichfalls aus Kinder-Fernsehsporrtagen bekannten Trainer Markus Scherer gewagt, auf der Basis eigener Talente den Weg zurück an die

Spitze zu finden. Es wäre doch irgendwie schön, wenn sie auf der Matte in Mombach und in den kommenden Jahren (vielleicht ja auch einmal wieder in der selben Bundesligastaffel?) ein paar weitere Kapitel für die Ringergeschichte schreiben und die Zeit des Wilfried Dietrich zumindest im regionalen Rahmen zwischen Rheinhessen und der Pfalz wieder aufleben lassen könnten.

Die Typen dafür stehen meines Erachtens in beiden Reihen: Bei den 88ern stehen neben Trainer und Sportdirektor Kämpfer wie Wladimir Berenhardt, George Bucur, Pascal Eisele, Kiril Terziev, Konstantin Völk und einige andere für einen bestimmten Mainzer Geist, in Schifferstadt vor allem Dennis Kudla steht für die neue Pfälzer Schule, Marvin Scherer weckt schon dank seines Nachnamens Erinnerungen. Da fehlt eigentlich nur noch ein Ringer mit dem Nachnamen Dietrich.



## Michael Eicke Technical Engineering Consultant GmbH

Kaiserstrasse 6  
67661 Kaiserslautern  
Tel.: 00 49 631 357 8635  
Fax: 00 49 631 577 50  
E-Mail: [info@metec-kl.de](mailto:info@metec-kl.de)

Michael Eicke  
Geschäftsführer / CEO  
Mobil: 00 49 174 340 78 23  
UAE Cell: 00 971 50 667 33 02  
E-Mail: [michael.eicke@metec-kl.de](mailto:michael.eicke@metec-kl.de)

[www.metec-kl.de](http://www.metec-kl.de)



# Die Zwischenrunde



In der Zwischenrunde ringen in diesem Jahr alle Teams der Nord- und Südgruppe, die die Vorrunde auf den Plätzen 2-7 abgeschlossen haben. So trifft jeweils der zweite aus dem Süden auf den fünften aus dem Norden, der dritte aus dem Süden auf den sechsten aus dem Norden, sowie der vierte aus dem Süden auf den siebten aus dem Norden und umgekehrt. Die Sieger der beiden Gruppen, **KSV Köllerbach** (Nord) und **ASV Nendingen** (Süd) nehmen nicht an der Zwischenrunde teil und starten erst im Viertelfinale in die Endrunde. In den Hinkämpfen konnten sich jeweils die Favoriten durchsetzen. Der höchste Sieg gelang dem Luckenwalder SC. Die Brandenburger gewannen gegen ein dezimiertes Triberger Team deutlich mit 30:3. Deutlich spannender ging es jedoch in Schriesheim zu. Hier konnte sich die RWG Mömbris-Königshofen, in einem spannenden Kampf, in dem beide Mannschaften fünf Einzelkämpfe gewannen, relativ knapp mit 15:10 durchsetzen. Die für die Mainzer interessante Paarung zwischen Lichtenfels und Adelhausen war eine eher klare Angelegenheit. Hier erwiesen sich die Südbaden als das eindeutig stärkere Team und setzten sich mit sechs Einzelsiegen **18:6** durch.

Hinkämpfe (Sa. 13.12.2014)	Endst.
K1: KAV Mansfelder Land – SV Germania Weingarten	1 : 21
K2: KSV Schriesheim – RWG Mömbris-Königshofen	10 : 15
K3: TV Aachen-Walheim – KSV Aalen 05	5 : 18
K4: KSV Köllerbach (1. Platziertes)	-
K5: ASV Nendingen (1. Platziertes)	-
K6: SV Triberg – 1.Luckenwalder SC	3 : 30
K7: AC Lichtenfels – TuS Adelhausen	6 : 18
<b>K8: VfK 07 Schifferstadt – ASV Mainz 88</b>	<b>8 : 20</b>

Rückkämpfe (Sa. 20.12.2014)	Endst.
K1: SV Germania Weingarten – KAV Mansfelder Land	
K2: RWG Mömbris-Königshofen – KSV Schriesheim	
K3: KSV Aalen 05 – TV Aachen-Walheim	
K4: KSV Köllerbach (1. Platziertes)	-
K5: ASV Nendingen (1. Platziertes)	-
K6: 1.Luckenwalder SC – SV Triberg	
K7: TuS Adelhausen – AC Lichtenfels	
<b>K8: ASV Mainz 88 – VfK 07 Schifferstadt</b>	

Anschließend kommt es am **03.01.2015** und **10.01.2015** zu den beiden Viertelfinalkämpfen. Dort werden dann die Sieger der Paarungen K1-K2, K3-K4, K5-K6 und K7-K8 aufeinander treffen. Für den ASV Mainz 88 bedeutet das, dass man in einem möglichen Viertelfinale gegen den Sieger der Paarung TuS Adelhausen – AC Lichtenfels antreten muss. Sollten die Mainzer weiterkommen hätten sie am **03. Januar den Heimkampf** und am 10. Januar den Auswärtskampf.

## Ein bärenstarker Auftritt in der Pfalz

Es kribbelte kräftig bei den fast 100 mitgereisten Mainzern vor dem Kampf in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt. Gespannt erwarteten sie den Hinkampf ihrer Mainzer in der Zwischenrunde, doch wohl kaum einer der ASV Anhänger hat vorher gedacht, dass ihr Team so deutlich gewinnen wird...

Direkt im ersten Kampf sorgte Mihran Jaburyan für den perfekten Einstand. Der armenische Freistilspezialist, der in dieser Saison noch ungeschlagen ist zeigte sich mal wieder von seiner besten Seite und besiegte Vladislav Wagner bereits nach 2:38 Minuten technisch-überlegen mit 17:1. Somit gingen schon mal nach dem ersten Kampf vier Punkte auf das Mainzer Konto. Anschließend gelang es auch Ismail Güzel im Schwergewicht seine weiße Weste zu bewahren und seinen dritten Saisonsieg einzufahren. In einem eng umkämpften Duell bezwang er den erfahrenen Ralf Böhringer mit 2:1(1:0Mannschaftspunkte). Danach kam es zu dem großen Auftritt von Ilir Sefaj. Dieser Kampf wird den Mainzer Fans und vor allem ihm noch lange in Erinnerung bleiben. Von Beginn an zeigte unsere „Lilly“ einen unheimlichen Siegeswillen und er suchte vorbildlich seine Chance in der Offensive. Mit sehenswerten Angriffen schnappte er sich seinen Kontrahenten Marvin Scherer und begann zu punkten. Bereits zur Rundenpause führte Ilir mit 6:0. Doch damit gab er sich nicht zufrieden, er kämpfte hochkonzentriert weiter und zur Krönung einer tollen Leistung gelang ihm nach 4:18 Minuten sogar der Schultersieg! Voller Freude stürmte unsere „Lilly“ von der Matte und er wurde von den mitgereisten Fans natürlich frenetisch gefeiert. Diesen Sieg hatte sich unser Dauerbrenner in seinem elften Saisoneinsatz auch wirklich verdient. Nachdem bereits Mihran und Ilir je vier Mannschaftspunkte für Mainz beisteuerten setzte unser Coach Davyd Bichinashvili noch einen drauf. Der 39-Jährige ist sowohl technisch, als auch konditionell immer noch der Alte und zeigte mal wieder, dass er noch auf höchstem Niveau mithalten kann. Im Halbschwergewicht gewann er gegen den fünf Kilogramm schwereren Aydin Sedimoglu mit 15:0. Dadurch führte der ASV nach vier Kämpfen deutlich mit 13:0! Die erste Niederlage bei den Mainzern musste George Bucur einstecken. Er traf an diesem Kampfabend auf den stärksten der Schifferstädter, Frank Chamizo. Der Kubaner überzeugte mit einer unglaublichen Schnelligkeit und unser George musste sich leider aufgrund einer ärgerlichen Zweierwertung kurz vor Schluss technisch-überlegen geschlagen geben. Pausenstand 13:4.



Schultersieg von Ilir Sefaj gegen Schifferstadts Marvin Scherer. Foto: ASV Mainz 88

Im darauf folgenden Kampf kam es im Mittelgewicht zweier großer Deutscher Talente, Denis Kudla gegen Pascal Eisele. Hier verlor Pascal in einem spannenden Gefecht auf Augenhöhe knapp mit 2:0 Mannschaftspunkten. Anschließend wartete auf Wladimir Berenhardt einer der stärksten Leichtgewichtler der Bundesliga als Gegner. Der Moldawier Daniel Cataraga steuerte in dieser Saison bereits mehr als 20 Mannschaftspunkte für den VfK bei und er begann auch diesmal seinen Kampf direkt mit vielen aggressiven Angriffen. Zur Pause führte der favorisierte Cataraga mit 4:0, doch unser Wladi gab sich nicht so einfach geschlagen. Er übernahm in der zweiten Hälfte die Kontrolle über den Kampf und schaffte es sogar Cataraga zweimal am Boden durchzudrehen und somit die Führung zu übernehmen. Jedoch konnte der Moldawier kurz vor Ende des Duells noch eine Wertung erzielen und den Kampf hauchdünn mit 5:4 für sich entscheiden. Trotzdem war es eine ganz starke kämpferische Leistung von Wladimir Berenhardt. Ein großer Brocken wartete danach auch auf Konstantin Völk im Mittelgewicht, denn sein Gegner Taymuraz Friev hat in seinen zwei Jahren beim VfK 07 Schifferstadt nicht einen Kampf verloren und auch in dieser Saison bislang die meisten Punkte beigesteuert. „Kosta“ machte jedoch dem Topscorer der Pfälzer das Leben richtig schwer und hielt den Kampf eng. Nach drei Minuten stand es 1:1 unentschieden. Danach kam Friev sehr stark aus der Rundenpause wieder und ging schnell mit 7:1 in Führung, doch Konstantin ließ sich davon nicht beirren, kämpfte konzentriert weiter und kam 15 Sekunden vor Schluss auf 9:7 heran. Dann hatte er sogar noch die Chance den Kampf mit einer Beinschraube für sich zu entscheiden, doch der Schifferstädter konnte sich gerade so über die Zeit retten, sodass sich „Kosta“ am Ende knapp mit 1:0Mannschaftspunkten geschlagen geben musste. Der VfK verkürzte durch diese drei Siege seinen Rückstand allerdings nur um vier Zähler auf 13:8, da es den Mainzer Deutschen gelungen ist ihre Niederlagen gegen echte Spitzenathleten in Grenzen zu halten. Darüber hinaus hatte der ASV Mainz 88 mit Kiril Terziev und Bálint Korpási ihrerseits noch zwei Spitzenathleten im Petto. Kiril Terziev zeigte gegen seinen jungen, aufstrebenden Landsmann Miroslav Kirov eine sehr abgeklärte und souveräne Vorstellung. Unser 31-Jähriger Freistilspezialist kontrollierte den gesamten Kampf und er sicherte sich zwei Sekunden vor Schluss eine wichtige Eisenerwertung zum 9:1, die ihm sogar drei Mannschaftspunkte einbrachte. Als dann unser nimmermüder Traktor aus Tokod die Matte betrat war der Sieg der Mainzer bereits perfekt, doch für Bálint Korpási war das kein Grund auf der Matte einen Gang runterzuschalten. Von Beginn an war er hellwach und brannte wahrlich ein Feuerwerk an Angriffen auf dem Stand ab. Er zerrte und arbeitete permanent an seinem Gegner Petru Sevciuc(der als Moldawischer Juniorenmeister wirklich kein Schlechter ist) und siegte bereits nach 4:46 Minuten technisch-überlegen mit 15:0 Punkten. Insgesamt war das eine hervorragende Vorstellung des ASV Mainz 88 und mit einer vorbildlichen Mannschaftsleistung sicherten sich die Mainzer verdient den 20:8 Sieg im ersten Kampf der Zwischenrunde.

KG	VfK 07 Schifferstadt	ASV Mainz 88	EZ	8 : 20
57 F	Vladislav Wagner J	Mihran Jaburyan N	0:4	TÜ 1:17
130 G	Ralf Böhringer D	Ismail Güzel EU	2:0	PS 1:2
61 G	Marvin Scherer D	Ilir Sefaj N6	0:4	SS 0:12
98 F	Aydin Sedimoglu D	Davyd Bichinashvili D	0:4	TÜ 0:15
66 F	Frank Chamizo N	George Bucur EU	4:0	TÜ 17:2
86 G	Denis Kudla D23	Pascal Eisele D23	2:0	PS 3:0
66 G	Daniel Cataraga EU	Wladimir Berenhardt D	1:0	PS 5:4
86 F	Taymuraz Friev EU	Konstantin Völk D	1:0	PS 9:7
75 F	Miroslav Kirov EU	Kiril Terziev EU	0:3	PS 1:9
75 G	Petru Sevciuc EU	Bálint Korpási EU	0:4	TÜ 0:15



**Yasin Karadasli**  
21 Jahre aus der Türkei  
55 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
4	2	2	7:5

**Magomed Salavatov**  
20 Jahre aus Russland  
57/61 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
3	1	2	2:6

**Olegk Motalin**  
28 Jahre aus Griechenland  
75/86 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
8	7	1	23:1

**Kiril Terziev**  
31 Jahre aus Bulgarien  
75/86kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
7	5	2	12:3

**Bálint Korpási**  
27 Jahre aus Ungarn  
75 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
11	11	0	35:0

**Ilir Sefaj**  
25 Jahre aus Albanien  
57/61 kg Freistil & Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
12	4	8	15:16

**Mhram Jaburyan**  
30 Jahre aus Armenien  
61 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
4	4	0	15:0

**Ivaylo Dimov**  
25 Jahre aus Bulgarien  
61 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
3	1	2	2:3

**Ismail Baygus**  
32 Jahre aus Deutschland  
75 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
2	1	1	3:4

**Konstantin Völk**  
29 Jahre aus Deutschland  
86/98kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
9	6	3	16:5

**Murad Gadjimuradov**  
18 Jahre aus Deutschland  
86 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
0	0	0	0:0

**Marco Weber**  
17 Jahre aus Deutschland  
61 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
0	0	0	0:0

**George Bucur**  
28 Jahre aus Rumänien  
66 kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
13	11	2	30:5

**Wladimir Berenhardt**  
30 Jahre aus Deutschland  
66 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
13	7	6	15:13

**Davyd Bichinashvili**  
39 Jahre aus Deutschland  
86/98kg Freistil

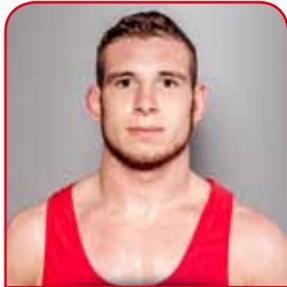
Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
4	3	1	10:4

**Pascal Eisele**  
21 Jahre aus Deutschland  
86 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
13	5	8	5:13

**Mark O. Madsen**  
30 Jahre aus Dänemark  
86 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
0	0	0	0:0



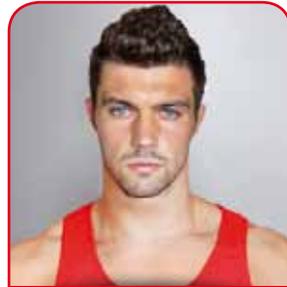
**Wladimir Remel**  
 21 Jahre aus Deutschland  
 98/130kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
7	1	6	5:13



**Elizbar Odikadze**  
 25 Jahre aus Georgien  
 98/130kg Freistil

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
5	4	1	11:2



**Daigoro Timoncini**  
 28 Jahre aus Italien  
 98/130 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
0	0	0	0:0



**Artur Aleksanyan**  
 23 Jahre aus Armenien  
 98/130 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
3	3	0	10:0



**Ugur Dogan**  
 30 Jahre aus Deutschland  
 130 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
2	0	2	0:6



**Ismail Güzel**  
 28 Jahre aus Türkei  
 130 kg Greco

Kämpfe	Siege	Niederl.	Punkte
3	3	0	10:0

# BORCHERT

UNTERNEHMENSBERATUNG

Beratung • Controlling • Marketing & Vertrieb  
 Motivationstrainings • Analyse  
 Existenzgründung • Qualitätsmanagement

Borchert Unternehmensberatung

Frank W. Borchert • Auf der Bitz 15 • 55270 Ober-Olm  
 Tel.: 06136 76 43 0 • Fax: 06136 76 29 80 • E-Mail: frank.borchert@bub-mainz.de

www.bub-mainz.de



**Sie möchten eine  
 Anzeige im  
 ASV Mainz 88  
 Programmheft  
 schalten?**



**Karani Kutlu steht  
 Ihnen bei Fragen und  
 Anzeigenbuchungen  
 gerne mit Rat und Tat  
 per E-Mail  
[karani.kutlu@mainz88.de](mailto:karani.kutlu@mainz88.de)  
 zur Verfügung.**



**LOTTO**

Rheinland-Pfalz